

Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.

unser Ettlingen –
unsere Motivation
unser Engagement



Ettlingen

Sichere Innenstädte

Seit dem Jahr 2015 hat sich das Bild unserer Städte deutlich verändert. Besonders auf öffentlichen Plätzen, in Bussen, Straßenbahnen aber auch auf Weihnachtsmärkten oder Straßenfeste ist ein stärkeres Sicherheitsbewusstsein spürbar. Betonabsperungen, Zugangskontrollen und Sicherheitsdienste gehören inzwischen vielerorts zum Alltag. Diese Maßnahmen sind notwendig, um Schutz zu gewährleisten, zeigen aber auch: Das Sicherheitsgefühl vieler Bürgerinnen und Bürger hat gelitten.

Auch in Schwimmbädern mussten Regeln verschärft und Sicherheitskräfte eingesetzt werden. Sicherheit ist ein zentrales Bedürfnis, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. In Ettlingen ist deshalb vor ein paar Jahren der Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) personell aufgestockt worden. Mehr Präsenz vor Ort sorgt für Ordnung, Prävention und Vertrauen.

Wenn meine eigenen Kinder nach dem Kinobesuch nicht mehr mit der Bahn fahren möchten, ist das ein deutliches Zeichen, dass wir handeln müssen. Sicherheit darf kein Zufall sein. Laute Demonstrationen oder ideologische Diskussionen führen uns hier nicht weiter. Nur durch konsequentes Handeln, klare Regeln und eine starke kommunale Zusammenarbeit können wir das Sicherheitsgefühl unserer Bürgerinnen und Bürger nachhaltig stärken.

Lorenzo Saladino, Fraktionsvorsitzender

lorenzo.saladino@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



BEATE
HOEFT



Erinnerungskultur in Ettlingen

Deutschland hat viele Feiertage. Ob es zu viele sind, darüber lässt sich diskutieren. Nicht diskutierten lässt sich darüber, dass es Feiertage gibt, die einfach zu wichtig sind, als dass man sie übergeht. Neben der Feier zum 3. Oktober und dem Volkstrauertag gehört dazu besonders das Gedenken an die Reichsprogromnacht, das am letzten Sonntag begangen wurde. Oberbürgermeister Johannes Arnold erinnerte mit bewegenden Worten daran, dass es nicht allein der 9. November war, sondern es sowohl ein Davor gab, das dazu führte, dass das grauenvolle Geschehen vor den Augen einer schweigenden Mehrheit möglich wurde, wie auch das Danach, das im Holocaust endete.

ALLES WAS

DAS BÖSE

IST DAS SCHWEIGEN

BENÖTIGT

DER MEHRHEIT

Ihre Beate Hoeft

https://grüne-ettlingen.de

STADTRÄTIN

BEATE.HOEFT@GR-ETTlingen.DE



Wir kümmern uns!

www.spd-ettlingen.de



Sozialkonferenz in Ettlingen

Letzte Woche fand die 2. Ettlinger Sozialkonferenz statt. Im ersten Themenblock ging es um den Nutzen von **Künstlicher Intelligenz für Menschen mit Unterstützungsbedarfen**. Dieses breite Feld bietet noch viele Potentiale - sei es im häuslichen Umfeld, um Menschen ein längeres, selbständiges Leben in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen, oder als Hilfe für die Pflegenden. Der zweite Teil widmete sich eines Themas, das uns alle betreffen kann: **Einsamkeit**. Sie ist ein komplexes, gesellschaftliches Problem mit weitreichenden Folgen für Gesundheit und Demokratie. Ein Fünftel aller Deutschen fühlt sich regelmäßig einsam. Auch wenn die Politik das Problem erkannt hat, bleibt es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der jeder mithelfen kann. In Ettlingen gibt es bereits viele gute Ansätze: das Begegnungszentrum, die Quartiersarbeit in der Kernstadt (Neuwiesenreben, Ettlingen West, Musikerviertel), Veranstaltungen in den Ortsteilen, Buddy- Bänke an Schulen, Plauderbänke in Parks, sowie Angebote von Kirchen und Vereinen. Auch die Stadt Ettlingen beteiligt sich aktiv, z.B. bei der Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“. Ein Highlight waren sicherlich die 700 „Briefe der Verbundenheit“, die Menschen an ihnen Unbekannte geschrieben haben. Das ist ein schöner erster Ansatz. Jede und jeder kann ein kleines Stück Zeit schenken, egal in welcher Form, und damit anderen eine große Freude bereiten. Der seit 2018 geforderte Sozialbeirat hätte – beim Thema Einsamkeit wie auch in anderen Bereichen - frühzeitig Impulse setzen und aktiv werden können.

Kirstin Wandelt, SPD-Stadträtin, kirstin.wandelt@gr.ettlingen.de



Wir kümmern uns!

www.spd-ettlingen.de



Liebe Ettlingerinnen und Ettlinger, zusammen mit dem neuen Feuerwehrraum wurde auch der **Wolfgang-Lorch-Weg** eingeweiht – worüber wir uns sehr gefreut haben. Wenn man sich sein kommunalpolitisches Wirken für die SPD in Erinnerung ruft – das übrigens keinen Ausschlag für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft gab –, denkt man unweigerlich an sein großes Engagement.

Typisch für ihn war, dass er immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse und Wünsche der Ettlinger Bürgerinnen und Bürger hatte. So sah man ihn regelmäßig in „seiner“ Stadt – vertieft in Gespräche mit Menschen, die seine Unterstützung und Hilfe suchten.

Diese Eigenschaft war die Grundlage für seine große Beliebtheit, die sich immer wieder in hervorragenden Wahlergebnissen widerspiegelte.

Für all das wurde ihm schließlich sogar die **Willy-Brandt-Medaille** verliehen – die höchste Auszeichnung, die die SPD an ihre Mitglieder vergibt

Seine SPD-Fraktion

Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.

Sind Umlandgemeinden nicht ein mahnendes Vorbild wie man es nicht macht.

Und somit eine Chance???

Liebe Ettlinger das Wetter wird so langsam kalt und trüb, das ist jedes Jahr das gleiche Spiel. Aber ziehen nicht auch Unwetter in den städtischen Finanzen auf?

Unsere Aufgabe wird es sein in den kommenden Jahren genau auf Ausgaben und deren Nutzen zu achten. Freiwillige Leistungen und Geschenke hinterfragen?? Verkehrskonzepte auf den Prüfstand stellen ?? Auch Investitionen die aufgrund von Fördergeldern auf den ersten Blick attraktiv erscheinen.

Müssen oder wollen wir uns alles leisten?

Die Zukunft beginnt schon jetzt, in dem wir auf die Kosten und deren Nutzen achten. Die kommenden Jahre werden es zeigen. Und sie werden hart, da bin ich mir sicher.

Für den Jahresausklang wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben alles Guten und Gesundheit.

Auch für Ihre zahlreichen Rückmeldungen möchte ich mich bedanken.

Im Herzen für Ettlingen verbleibe ich mit den besten Wünschen Ihr Traditionalist und Stadtrat

Thilo Florl

Thilo Florl, Stadtrat

fwfe
FREIE WÄHLER
für Ettlingen



www.fwfe.de

Alternative für Deutschland
Gemeinderat Ettlingen



Widersprüche in der Stadtentwicklung: Ettlingen zwischen Hochwasserschutz und Stadtklima Die Stadt Ettlingen steht vor einem selbstgeschaffenen Dilemma: Einerseits wird der Bau eines groß dimensionierten **Hochwasserrückhaltebeckens** (~70 Mio.€) vorangetrieben, um die Innenstadt künftig besser vor Überflutungen zu schützen. Andererseits soll die bestehende **Flussmauer** der Alb in Richtung Innenstadt geöffnet werden, um den Zugang zum Wasser attraktiver zu gestalten und den Bürgern an heißen Tagen Erholungsräume am Fluss zu bieten. Was auf den ersten Blick nach einem gelungenen Zusammenspiel von Sicherheit und Lebensqualität klingt, offenbart bei näherem Hinsehen **gravierende Widersprüche**. Während viele Millionen in technische Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser investiert werden, wird gleichzeitig die bestehende Barriere gegen genau jene Naturgewalt aufgebrochen. Hinzu kommt ein weiterer Zielkonflikt, der in Ettlingen immer deutlicher zutage tritt: **Die zunehmende bauliche Verdichtung** etwa durch neue Wohngebiete, den geplanten Neubau des „Erbprinz“-Areals, die Verlagerung des Eichendorff-Gymnasiums und das neue „Cubanita“-Projekt **verschlechtert das lokale Stadtklima spürbar**. Versiegelte Flächen heizen sich auf, Frischluftschneisen werden verbaut, und die Verdunstungskühlung nimmt ab. Der Versuch, über offene Wasserflächen in der Innenstadt einen klimatischen Ausgleich zu schaffen, wirkt angesichts dieser Gesamtentwicklung wie ein Tropfen auf den heißen Stein. Ettlingen steht damit exemplarisch für ein verbreitetes Problem kommunaler Stadtplanung: **Einzelprojekte werden jeweils isoliert als Fortschritt verkauft**, ohne die langfristigen Wechselwirkungen auf Klima, Sicherheit und Lebensqualität ganzheitlich zu betrachten. Der Widerspruch zwischen Hochwasserschutz, Flussöffnung und zunehmender Verdichtung zeigt, dass es **der Verwaltung leider an einer übergeordneten, konsistenten Strategie für nachhaltige Stadtentwicklung fehlt**.
Ihr Dr. Thomas Markus Kastell, Stadtrat

**Vom Gedenken zum
Miteinander**

**Freie
Demokraten**
FDP

Ettlingen 1938: Die Synagoge brennt. Nachbarn schauen zu – manche schweigen, manche jubeln. Diese Nacht zeigt, was passiert, wenn eine Gesellschaft sich daran gewöhnt, Menschen aus dem *Wir* zu streichen.

Heute sagen manche wieder: Es fühlt sich an wie damals. Und ja – man hört erneut Stimmen, die von „zu viel Fremden“ sprechen, sieht Parteien, die mit Angst Wahlkampf machen. Nur diesmal brennt noch nichts. Noch.

In Ettlingen erinnert ein Stein an die zerstörte Synagoge. Doch Steine reden nicht. Wir schon. Erinnerung darf kein Ritual sein, sie muss zur Handlung werden – bevor aus Worten wieder Feuer wird. Denn Gedanken werden Worte, Worte werden Handlungen – und daraus entsteht unser gemeinsames Schicksal.

Und zwei Tage später, am 11.11., beginnt ein Fest des Lachens, der Farben, der Freiheit. Vielleicht ist es gerade diese Nähe, die uns mahnt: dass Demokratie beides aushalten muss: Erinnerung und Lebensfreude. Denn wer sich seiner Geschichte stellt, darf feiern, ohne zu vergessen. Und wer lacht, ohne zu verdrängen, hält die Freiheit lebendig.

Alena Fink-Trauschel
gemeinderat@fdp-ettlingen.de



JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats findet statt am

Mittwoch, 19. November, um 18 Uhr

im connectECK in der Kronenstraße 26 (Eingang Seminarstraße Hintereingang).

Tagesordnung

1. Nikolausaktion (Nachbesprechung des Organisationstreffens, weitere Planung)
2. Faschingsparty (Planung einleiten)
3. Ciné- und connectECK – Veranstaltungen bis Dez. und weitere planen
4. Jahresbericht Texte
5. offene Anträge und Anfragen (Überdachungen Bushaltestellen, Anfrage der JU Ettlingen)
6. Verschiedenes (u.a. Sitzungsplan für Jan – April)

gez.

Paul Todoran

Sprecher des 19. Jugendgemeinderats